

FDJ-STUDENTEN IM AUFGEBOT ZU EHREN W. I. LENINS

In stolzer Freude grüßen wir die junge Generation der Technischen Universität Dresden, die den Namen Lilo Herrmann zum Symbol erfolgreicher Leistung im Wettbewerb zum XX. Jahrestag der DDR erwählt hat und zu Ehren Lilo Herrmanns am 1. Oktober 1969 eine Gedenkfeier durchführt. In treuer Verbundenheit:

Die Kameraden der VVN-Kreise Stuttgart

FDJ-Grundorganisation der Sektion Mathematik trägt Ehrennamen „Lilo Herrmann“



Genosse Willi Bohn, antifaschistischer Widerstandskämpfer, überreicht auf der Kundgebung der FDJ-Studenten Genossen Frank Riechert, Sekretär der GO „Lilo Herrmann“ ein Album, das die Stuttgarter VVN-Kameraden für die FDJ-Grundorganisation angefertigt haben und Dokumente vom Kampf Lilo Herrmanns enthält. Die Delegation hatte mit Studenten, mit dem Sekretariat der SED-Kreisleitung und der Universitätsleitung herliche Treffen. „Ihr habt eine prächtige, dem Sozialismus und der DDR verschworene Jugend erzeugt...“, sagte uns Genosse Bohn. Das ist Lob und Ansporn, aber auch Verpflichtung für die FDJ-Studenten.

Auszeichnung ist uns Ansporn im Lenin-Aufgebot

Seit dem 1. Oktober 1969 trägt unsere Grundorganisation den verpflichtenden Namen „Lilo Herrmann“.

Auf einer eindrucksvollen Veranstaltung, unter Anwesenheit von Mitkämpfern Lilo Herrmanns, legten wir über die Ergebnisse unserer Arbeit im Wettbewerb zum 20. Jahrestag der DDR Rechenschaft ab. Sicher ist unsere Grundorganisation heute noch nicht die beste, und es müssen noch eine ganze Reihe von Anstrengungen unternommen werden, um die Grundorganisation Physik im Wettbewerb einzuholen. Dennoch können wir auf das Erreichte stolz sein. Stolz vor allem deshalb, weil wir in den letzten Jahren durch unsere Arbeit den Anschluss an die Spitze der Kreisorganisation gefunden und somit die besten Voraussetzungen haben, um bei der Weiterführung des Wettbewerbes zum 100. Geburtstag W. I. Lenins und darüber hinaus mit die Nase vorn zu haben. Die Auszeichnung mit dem Namen „Lilo Herrmann“ wird uns dabei vor allem Ansporn sein. Denn das revolutionäre Vermächtnis Lilo Herrmanns und aller antifaschistischen Widerstandskämpfer erfüllen wir dann am besten, wenn wir hohe Studienleistungen zeigen und vorbildliche Ergebnisse bei der Arbeit zur Realisierung des sozialistischen Absolventenbildes vorzuweisen haben.

Wie haben wir den Kampf um den Namen „Lilo Herrmann“ geführt und wie soll es bei uns im Wettbewerb zum 100. Geburtstag Lenins weitergehen? Zunächst möchte ich feststellen, daß der Kampf um den Namen eines revolutionären Kämpfers fester Bestandteil des Wettbewerbes sein muß und ist. Der Name wird deshalb auch nicht nur für gute Ergebnisse bei der Pflege der revolutionären Traditionen, sondern für hervorragende Leistungen auf allen Gebieten verliehen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, seien hier einige Schwerpunkte unserer Arbeit genannt:

- Das Studium des Marxismus-Leninismus
- Dabei konnten wir besonders beim FDJ-Schuljahr 1968/69 wesentliche Fortschritte erringen. Das drückt sich nicht zuletzt im Erwerb von 78 „Abzeichen für gutes Wissen“ aus.
- Der Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“
- Dabei konnte im letzten Jahr die erste Gruppe unserer Grundorganisation mit dem Titel ausgezeichnet werden.
- Die Pflege revolutionärer Traditionen
- Die Seminargruppe 68/3 erarbeitete umfangreiches Material über Lilo Herrmann und den antifaschistischen Widerstandskampf besonders der Studenten, das Grundlage für Mitgliederversammlungen in allen Gruppen war und ist.
- Die Solidaritätsbewegung
- Unsere Grundorganisation konnte im letzten Jahr etwa 2.000 Mark auf das Solidaritätskonto überweisen.
- Die Zusammenarbeit mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Historischen Einheitspartei Deutschlands.

Im letzten Jahr haben wir elf Kandidaten gewonnen. Nicht zuletzt zeigt sich die Anerkennung unserer Arbeit auch darin, daß 44 Jugendfreunde zum Treffen junger Sozialisten nach Berlin delegiert wurden.

Jetzt gilt es im Leninaufgebot, getreu unserer Losung „FDJ auf Kurs 80 - lernt, arbeitet und lebt im Geiste Lenins - vollbringt hohe Leistungen für allseitige Stärkung der DDR!“ die Anstrengungen zu vervielfachen, damit wir im nächsten Jahr einschätzen können, bei uns wird das Vermächtnis Lilo Herrmanns erfüllt.

• So haben wir uns das Ziel gestellt, bis zum 100. Geburtstag Lenins alle Gruppen in den Kampf um den Titel einzubeziehen. Einige Gruppen haben

den Wettbewerbsauftrag richtig verstanden, indem sie ihre Bereitschaft zur Aufnahme des Kampfes um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ erklärten.

• Wir werden auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Sektion Marxismus-Leninismus, Bereich 1, im FDJ-Schuljahr Werke studieren und alle Anstrengungen unternehmen, um hohe Leistungen beim Studium des Marxismus-Leninismus zu vollbringen.

• Die Verbindung zur Arbeiterjugend, besonders zum VEB KOMBINAT ROBOTRON, werden wir weiter ausbauen und festigen. Auch hierzu gab es bereits den ersten Anstoß, indem eine Gruppe am 23. Oktober eine Vereinbarung mit einem Jugendkollektiv des VEB KOMBINAT PENTACON unterzeichnete. Und natürlich werden wir auch die

Arbeit an der Erforschung des Lebens Lilo Herrmanns fortführen. Sicher sind dies nicht alle Punkte unserer Vorhaben, sie zeigen aber doch, welche hohen Ziele wir uns im Wettbewerb zum 100. Geburtstag Lenins gestellt haben.

Hohe Leistungen zu Ehren des 100. Geburtstages Lenins sind unser Beitrag zur allseitigen Stärkung unserer DDR im dritten Jahrzehnt ihres Bestehens.

Frank Riechert, GO-Sekretär (SG MKR/67)

Wir begriffen die Größe des Kampfes der Antifaschisten

Vor zwei Jahren hatte die Sektion Mathematik den Kampf um den Namen „Lilo Herrmann“ aufgenommen. Dazu war notwendig, Leben und Wirken dieser Frau zu erforschen. Unsere Studiengruppe übernahm den Auftrag. Wir sind gern an diese Aufgabe herangetreten. Aber wir waren zunächst doch etwas skeptisch. Sollten wir nur die über Lilo Herrmann vorhandene Literatur durcharbeiten? Würde unsere Arbeit dann einen Wert haben? Wir hatten eine bessere Idee...

Unsere Forschungsarbeit basierte eigentlich auf einem Brief, den wir vor einem knappen Jahr an Professor Dr. Max Burghardt schrieben. Wir hatten sein Buch über Lilo Herrmann „Briefe, die nie geschrieben wurden“ gelesen und nahmen an, von ihm vielleicht Neues erfahren zu können. Und wir hatten Glück. Professor Burghardt antwortete. Er konnte uns auch die Adresse einer weiteren Mitkämpferin von Lilo Herrmann übermitteln. Es war die von Frau Wiedmaier-Kuhn aus Glienicke bei Berlin. Von unserer Betreuerin erfuhren wir noch die Arbeitsstelle von Professor Scheer in Berlin. Er hatte Lilo Herrmann während der gemeinsamen Studienzeit gekannt. Wir entschlossen uns, zwei Vertreter unserer Gruppe nach Berlin zu Konsultationen mit diesen zwei Genossen zu schicken. Von beiden erfuhren wir interessante Neuigkeiten, die wir in der vorhandenen Literatur nicht gefunden hatten. Genossin Wiedmaier-Kuhn, die mit Lilo Herrmann im Stuttgarter Frauenunterstützungsgefängnis war, konnte uns vieles über Lilos Leben erzählen.

Am meisten freuten wir uns, daß wir mit Genossen aus Stuttgart in Verbindung treten konnten. Dort hatte Lilo gelebt, und dort war auch ihr Hauptwirkungskreis.

Es hat uns viel Zeit und Mühe gekostet, all die Einzelheiten über das Leben Lilo Herrmanns und über ihr Wirken im antifaschistischen Widerstandskampf zusammenzutragen. Es war aber eine großen Nutzen bringende Arbeit. Für uns ist es schwer, sich dem gefährlichen nervenaufreibenden Kampf der deutschen Kriegsgegner gegen das Naziregime vorzustellen, wenn wir dieses Wissen nur Büchern entnehmen. Über das Wirken Lilos haben wir einen viel unmittelbaren Eindruck gewinnen können. Die Erzählungen ihrer Kampfgefährten ließen uns die Schwierigkeiten dieses Kampfes lebensnah nacherleben. Wir lernten nicht nur die Widerstandskämpferin Lilo Herrmann, sondern auch den Menschen Lilo kennen. Und wir begriffen die Größe des Vermächtnisses, das diese Frau uns hinterlassen hat. Wir werden uns die größte Mühe geben, es zu erfüllen.

Marion Kraft Gruppe 65/3



Das war ein großer Tag für die FDJ-Grundorganisation der Sektion Mathematik. Aus Anlaß des 20. Jahrestages unserer DDR und in Anerkennung der geleisteten Arbeit wurde der Grundorganisation Mathematik der verpflichtende Name „Lilo Herrmann“ verliehen. Aus diesem Anlaß hatte die FDJ-Grundorganisation einige Gäste eingeladen, die mit Leben und Kampf Lilo Herrmanns eng verbunden sind. Es waren der alte Kommunist und Widerstandskämpfer Willi Bohn, Autor des kürzlich in Westdeutschland erschienenen Buches „Stuttgart, geheim“; seine Frau; die Mitkämpferin Lilos Frau Zeh aus Stuttgart sowie Genosse Professor Scheer aus Berlin, der gemeinsam mit Lilo in Berlin studierte und kämpfte.

Vor der Festveranstaltung der Grundorganisation wurden unsere Gäste von uns herzlich begrüßt. Dabei stellten sich die Genossinnen und Genossen vor und erzählten einige Episoden aus ihrem antifaschistischen Widerstandskampf. Anschließend besichtigten wir die Lilo-Herrmann-Ecke im Willersbau und die Georg-Schumann-Gedenkstätte. Dabei ließ es sich Genosse Bohn nicht nehmen, ein paar Worte an eine Gruppe Schüler zu richten, die gerade in die Reihen der Thälmannpioniere aufgenommen worden waren und gelobten, im Geist Ernst Thälmanns zu leben und zu lernen. Nach einer Tasse Kaffee begaben wir uns zur Festveranstaltung der FDJ-Grundorganisation. Hier hielt der Genosse Bohn eine sehr interessante Rede, in der er uns unter anderem am Beispiel eines Artikels einer westdeutschen Tageszeitung zeigte, wie wichtig es für den Kampf der demokratischen Kräfte in Westdeutschland ist, daß wir die DDR allseitig und mit ganzer Kraft stärken. In diesem Zeitungsartikel kam ein bekannter englischer Politiker zu der Einsicht, daß die Errichtung des Schutzwalls in Berlin eine Maßnahme der DDR war, die sowohl ihre Wirtschaft als auch den Frieden in Europa stärkte. Im Anschluß an seine Rede überreichte Genosse Bohn der FDJ-Grundorganisation ein von der VVN Stuttgart zusammengestelltes Album über Lilo Herrmann. Genosse Professor Scheer ging in seiner Abschlußrede hauptsächlich auf seinen gemeinsamen Kampf mit Lilo ein und berichtete, wie er zum Beispiel mit ihr und anderen Kommilitonen eine Arbeit zur Widerlegung der faschistischen Rassenlehre verfaßte.

Am Abend dieses Tages gab die FDJ-Grundorganisation einen Empfang für unsere Gäste, zu dem auch einige FDJ-Aktivisten der Sektion eingeladen waren. Hier wurden recht rege Diskussionen über Probleme des antifaschistischen Widerstandskampfes, aber auch über gegenwärtig in Westdeutschland zur Debatte stehende Probleme geführt.

Diese Diskussionen wurden auch am folgenden Tage in einem Forum fortgeführt. In diesem Forum stellte sich die Mitkämpferin Lilos, Genossin Zeh, die leider erst am Abend des 1. Oktober nach Dresden kommen konnte, vor und berichtete in ergreifenden Worten über ihre Zusammenarbeit mit Lilo.

Rainer Weber, Mitglied der FDJ-KL, SG MKR/67



20 JAHRE

Lied der chilenischen Studenten an der TU zum 20. Jahrestag der DDR

Text und Musik Bernardo Ubbia und Leonardo Janex; Deutsche Fassung von Therese Rutke und Leonardo Janex

Musical score for the song "20 Jahre". The score is written on ten staves with German lyrics. The tempo is marked "Moderato".

Lyrics: Du kommst her-aus aus der A-sche so-wie Viet-na-arn, so-wie Viet-na-arn, a-us der Trüm-mern. Du hast Dei-nen Kopf er-ho-ben nicht rau-ge-wor-tet san-dan ge-se-hen die Wirt-schaft nicht die Wirt-schaft die Fu-tur sin-ge-wel-de vor-nun kommt der Friede mit deinem Lächeln, nun kommt der Friede, der Friede kam."

I. Du kommst heraus aus der Asche so wie Vietnam. So wie Vietnam aus den Trümmern. Du hast deinen Kopf erhoben, nicht nur gewarnt, sondern geschaut die Wirklichkeit. Menschen und Steine wurden beseitigt, die eure Klugeweise vorbrannten.

„Nun kommt der Friede mit deinem Lächeln, nun kommt der Friede, der Friede kam.“

II. Die Macht des Proletariats hat die Menschen, hat die Menschen wach gerüttelt, das Friedenslicht hast du gezündet; uns auch gezeigt das Feuer des Verrats.

Schwarze haben woll'n dich verpöhlen, doch du bist nicht mehr allein.

„Nun kommt der Friede...“

III. (gesprochen) Und ihr lebet schon 20 Jahre in Frieden, Freundschaft, Solidarität und Sozialismus.

(Spanisch gesungen): En 20 años demostraste que tu rumbo era alborada.

„Viene la paz con tu sonrisa viene la paz, viene la paz.“

Foto: HÄBLER (2)